

„Papier - das fetzt!“

Der Tag der kleinen Forscher 2021 in der Rappelkiste und Villa Kunterbunt

Auch dieses Jahr stand bei uns im Familienzentrum „Die Initiative“ wieder der Tag der kleinen Forscher an und dieses Mal hatten wir auch das Glück, nicht vom Lockdown betroffen zu sein. So konnten die „Großen“ unserer Kita zusammen ein tolles Fest rund um den Tag feiern.

Um bereits ein wenig Vorfremde bei den Kindern zu wecken, haben wir schon in der Woche vor dem 16.06 jedem Kind eine schicke Einladung mitgegeben.



Einladung zum Tag der kleinen Forscher

Diesen Mittwoch feiern wir, unter dem Motto „Papier - das fetzt!“, zusammen als Rappelkiste und Villa Kunterbunt, den Tag der kleinen Forscher. Dazu bist du herzlichst eingeladen.

Zusammen werden wir tolle Spiele spielen, wollen mit Papier basteln sowie experimentieren und uns, wie es sich an besonderen Tagen natürlich gehört, auch die ein oder andere Leckerei gönnen.



Wir freuen uns darauf, zusammen mit dir diesen Tag zu erleben!

Ebenfalls zur Einstimmung auf den Tag der kleinen Forscher haben wir dann auch im Vorfeld einige Angebote durchgeführt. So haben wir beispielsweise zusammen geguckt, was für viele verschiedene Arten von Papier wir hier bei uns in den Gruppen haben, wie man es verwenden kann und ob man auch nur aus Papier ein Bild „malen“ kann.





Sieht nicht nur schick aus, sondern hat auch eine Menge Spaß gemacht.

Natürlich durfte auch ein Experiment nicht fehlen und nachdem wir bei „Checker Tobi“ gesehen haben, wie Papier industriell hergestellt wird, haben wir uns natürlich gefragt: Können wir das nicht auch bei uns machen? Klar, können wir nicht nur, machen wir auch direkt!



Erst einmal mussten wir Zeitungspapier zerkleinern.



Erst haben wir die Papierpulpe geschöpft und dann gegautscht. Am Ende haben wir auch geguckt, ob wir Muster und Formen in das noch nasse Papier einarbeiten können.

Die ganzen Vorbereitungen haben sich auch ausgezahlt, denn am 16.06 selbst waren alle Kinder sehr aufgeregt, ähnlich wie beim Osterfest oder Nikolausbesuch. Für die Angebote haben wir uns am Forscherpass orientiert und vier Stationen eingerichtet. Als erstes, direkt nach dem Frühstück, haben wir alle schicke Papierhüte gebastelt, denn bei Temperaturen von über 30 Grad sieht so ein Papierhut nicht nur schön aus, sondern schützt auch den Kopf vor gefährlicher UV-Strahlung.



Das die Stimmung super ist, erkennt man wohl auch ganz ohne Ton.

Natürlich bietet es sich auch an, bei klarem, blauem Himmel sowie strahlender Sonne, ein paar Papierflieger zu falten und zu schauen, welcher am weitesten fliegen kann. Dabei war das Falten gar nicht mal so einfach, doch am Ende hat es sich gelohnt, macht so ein Wettbewerb doch eine Menge Spaß.

Einen wissenschaftlicheren Ansatz haben unsere „Seerosen“ verfolgt. Diese aus Papier gefalteten Blüten sind nämlich im Wasser erblüht, was wir den Kindern damit erklären konnten, dass das Wasser ins Papier hochsteigt und dieses somit aufquillt. Schöner Nebeneffekt dieses Versuchs: Im Wasser kann man sich direkt auch einmal die Hände abkühlen.

Zu guter Letzt haben wir noch das Spiel „Himmel und Hölle“ mit den Kindern gebastelt. Denn mit Papier, einem Stift und ein wenig Kreativität lassen sich auch tolle Spielsachen in Eigenregie herstellen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch Nachhaltig für Geldbeutel und Umwelt.

Nachdem wir mit unseren Stationen fertig waren und auch eine kurze Pause für das Mittagessen hinter uns hatten, sind wir nach draußen gegangen, um Seerosen und Papierflieger wie oben beschriebenen zu testen. Auch die Hüte haben uns guten Schutz vor der Sonne geleistet. An und für sich wollten wir draußen dann ein kleines Picknick machen, mitsamt Pappbechern sowie Papptellern, doch schien die Sonne so stark, dass wir beschlossen, lieber ein Eis zu essen und dann auch wieder schnell alle aus der Sonne gehen. Doch vorher haben wir selbstverständlich noch jedem Kind eine Urkunde verliehen und für die gute Mitarbeit gab es noch was zu naschen, natürlich in einer Papiertüte.



Die Seerosen erblühen im Wasser.



Auf die Plätze, fertig, los! Da fliegen unsere Flugzeuge.



Was gibt es bei so einem Wetter, an so einem Tag, denn besseres als ein kühles Eis?

Abschließend lässt sich sagen, dass wir alle, sprich sowohl Kinder als auch Erzieher, einen schönen Tag gehabt haben. Dabei hatten wir nicht nur eine Menge Spaß, sondern wir haben, egal ob groß oder klein, alle auch eine Menge gelernt. An dieser Stelle einen großen Dank an die Stiftung Haus der kleinen Forscher für die Anreize und zur Verfügung gestellten Materialien.